

Steckbrief

Name	Kommunales Integrationszentrum Wuppertal
Integrationskonzept	Das Integrationskonzept liegt vor seit dem 12.11.2012.
Schwerpunkteziele	<p>Integration als Querschnittsaufgabe Wege in Arbeit: Entwicklung von Angeboten zur Unterstützung von Unternehmen mit dem Ziel der Stärkung der Arbeitsmarktintegration von (jugendlichen) Geflüchteten und Zugewanderten.</p> <p>Integration durch Bildung Entwicklung einer nachhaltigen Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen aus allen Schulformen im Arbeitsfeld migrationssensible Unterrichts- und Schulentwicklung und Entwicklung von gezielten Angeboten zur Unterstützung der schulischen Übergänge.</p>
Weitere Aufgabenbereiche	<p>Das Kommunale Integrationszentrum greift aktuelle und anstehende Integrationsaufgaben mit Blick auf die durch Zuwanderung veränderte Wuppertaler Stadtgesellschaft auf: es entwickelt Konzepte, Angebote und Projekte von der (Erst)Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten bis hin zur nachhaltigen Integration und setzt diese gemeinsam mit seinen Partnern in der Stadt um.</p> <p>Im KI Wuppertal wirken rund 70 Fachkräfte interdisziplinär in 5 Teams zusammen.</p> <p>Zu den Teams im Kommunalen Integrationszentrum gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integrations- und Flüchtlingsarbeit - Integration durch Bildung - Sprache und Beruf - Arbeitsmarktintegration Flüchtlinge - Ehrenamt und Projekte/EU-Neuzuwanderung <p>Um Integration aktiv zu gestalten, arbeitet das KI Wuppertal sehr breitgefächert: Es ist eine Anlaufstelle zur Beratung und Begleitung von Neuzugewanderten und Geflüchteten z.B. bei den ersten Schritten in Wuppertal, der richtigen Schulplatzfindung, der Vermittlung in Sprachkurse oder gar, um einen Weg in den Arbeitsmarkt zu finden.</p> <p>Zu den Aufgaben des KI gehören aber auch, gemeinsam mit migrations- und integrationsrelevanten Partnern, neue Angebote und Projekte zu entwickeln, die migrationssensible Öffnung von Regelangeboten zu unterstützen, die vielfältigen Integrationsaktivitäten in der Stadt zu bündeln und vor allem die Beteiligung der Zuwanderungsbevölkerung in unserer Gesellschaft zu stärken.</p> <p>Das Ziel des Kommunalen Integrationszentrums Wuppertal ist es, das Zusammenleben in Vielfalt für Wuppertal aktiv so zu gestalten und das Zusammenwirken so zu fördern, das Teilhabe und Chancengleichheit für alle möglich ist.</p>
Organisatorische Anbindung	Das KI Wuppertal ist eine Abteilung im Ressort Zuwanderung und Integration im Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration

Dezernent*in	Dr. Stefan Kühn, Geschäftsbereichsleiter Soziales, Jugend, Schule und Integration
Projekte vor Ort (Best-Practice Beispiele)	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtskreisübergreifende Arbeitssysteme mit KI, Ausländerbehörde Jugendamt und Jobcenter aufgrund der Organisation im Haus der Integration • Rechtskreisübergreifendes Übergangsmanagement von Jugendlichen • ESF-Projekte zur Integration von EU Neuzugewanderten „Zu Hause in Oberbarmen“ und „Valponto“ • Einsatz von Lehramtsstudierenden als Sprachförderkräfte in Internationalen Sprachklassen an Wuppertaler Schulen in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal • Das KI ist die Stelle für die Sprachkursberatung und zertifiziert nach AZAV • Förderprogramm „NRWelt offen“: Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtstextremismus und Rassismus • Kooperationsprojekt mit Unternehmen zur Integration von Jugendlichen in Ausbildung "Restart your future" • Steuerung des Förderprogramms „Gemeinsam klappt's“ bzw. „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ <p>Einen Überblick über die Angebote des KI finden Sie unter www.wuppertal.de/integration</p> <p>Einen Überblick über die Integrationsangebote in der Stadt finden Sie unter www.wuppertal.de</p>
Leitung	<p>Arlin Cakal-Rasch Friedrich-Engels-Allee 28 42103 Wuppertal Telefon: 0202 5632750 E-Mail: arlin.cakal-rasch@stadt.wuppertal.de Homepage: https://www.wuppertal.de/integration</p>